

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 39 (1913)  
**Heft:** 34

**Illustration:** Phantasie und Ordonnanz  
**Autor:** Schweizer, Wilfried / Altheer, Paul

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

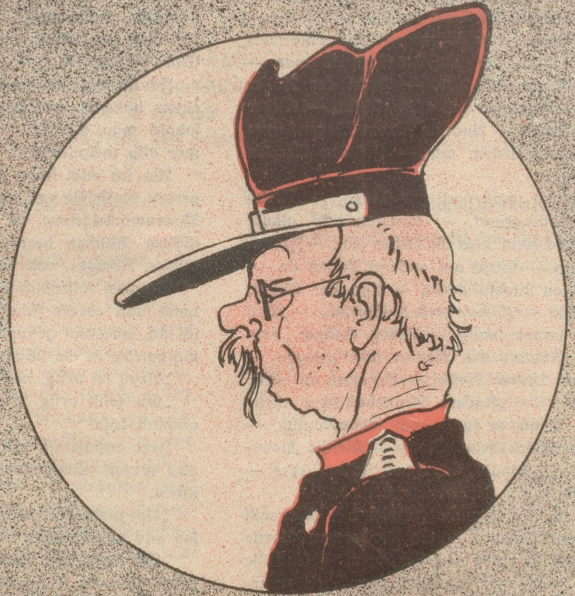
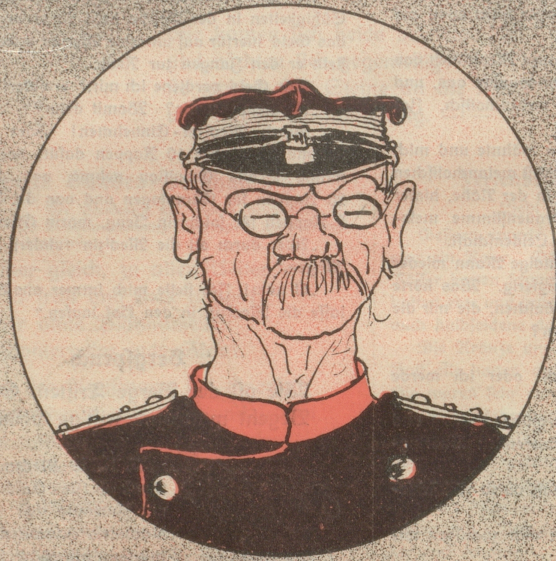
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

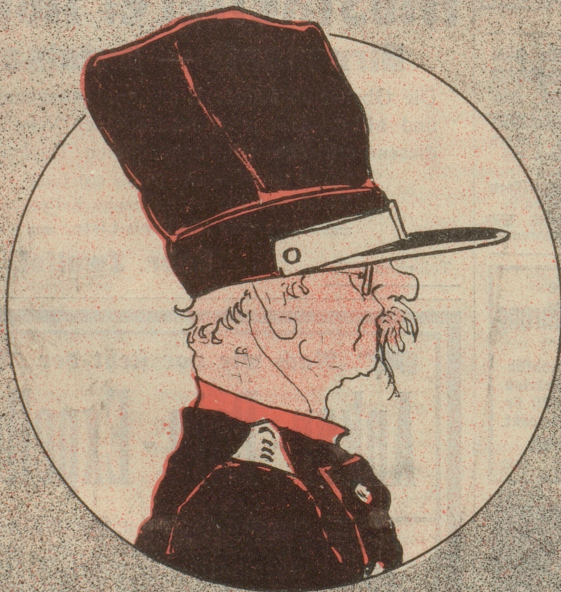
# Phantasia und Ordonnanz

(Zeichnung von Wlfrid Schweizer, Text von Paul Zillher)



Die schönste Mühe kommt im Lauf der Zeit um ihren Glanz und um die Steifigkeit. Dann bleibt nichts übrig, als sich aufzuraffen und eine Neubedeckung zu beschaffen.

Mit Ueberrwindung und mit Energie versucht man dies zuerst in Phantasia; an den Modellen „Waffenchef“ und „Wille“ verrenkt man sich umsonsten die Pupille.



Und Tscharner paßt genau so glänzend nicht zu diesem edlen Offiziersgesicht. So bleibt nichts andres übrig, als sich eben der Ordonnanzbedeckung zu ergeben.

Und dieses ist von diesem die Moral: Mit „Phantasia“ geht's nicht allemal; denn Köpfe gibt's, mit Kanten und mit Ecken, die kann man nur mit Ordonnanz bedecken.